

**Rede von Herrn Minister Schünemann
zur Unterzeichnung der gemeinsamen Erklärung
zur NABK – Standort Celle
des Herrn Ministers und Herrn OB Mende am 23.05.2011
- es gilt das gesprochene Wort! -**

Anrede

Heute ist ein guter Tag für den Brand- und Katastrophenschutz in Niedersachsen.

Heute setzen wir mit gemeinsam mit der Stadt Celle, vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn Mende, einen weiteren Meilenstein zur Errichtung des Bildungs- und Trainingszentrums der Nds. Akademie für Brand- und Katastrophenschutz am Standort Celle-Scheuen.

Anrede

Die strategische Fortentwicklung der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz – Standort Celle - auf dem ehemaligen Kasernengelände in Celle-Scheuen ist eine sicherheitspolitische Weichenstellung ersten Ranges.

Das Land leistet damit einen nachhaltigen Beitrag zur Sicherung eines flächendeckenden Brandschutzes in Niedersachsen und zum Erhalt des bewährten Prinzips der Ehrenamtlichkeit in den Freiwilligen Feuerwehren.

Wir wollen und wir werden unseren ca. 130.000 niedersächsischen Feuerwehrmitgliedern auch für die Zukunft die notwendigen Voraussetzungen zum Training und zur Ausbildung bieten.

Wir wollen und wir werden unsere zum größten Teil ehrenamtlichen Brandschützer auf ihre gefährlichen und komplexen Aufgaben optimal vorbereiten.

Denn nur durch eine gute Ausbildung sind die Einsatzkräfte den Anforderungen und Belastungen gewachsen.

Anrede

Ich erinnere an dieser Stelle noch einmal an die Historie des Leuchtturmprojekts Celle-Scheuen.

Mit unserer Studie „Sicherstellung des Brandschutzes in Niedersachsen unter besonderer Berücksichtigung des demografischen Wandels“ haben wir klar herausgearbeitet: Unser Brandschutzsystem ist derzeit sicher aufgestellt. Langfristig aber ist die Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft durch den Rückgang und die drohende Überalterung der Bevölkerung gefährdet.

Im entscheidenden Handlungsfeld „Aus- und Fortbildung“ der Studie wird die Bedeutung einer angemessenen Trainings- und Ausbildungsstätte untermauert, die wir in dem Leuchtturmprojekt Celle-Scheuen realisieren werden.

Unsere feste Überzeugung ist:

Eine Motivation von überwiegend ehrenamtlichen Feuerwehrmitgliedern können wir nur durch moderne und angemessene Möglichkeiten des ganzheitlichen Übens erreichen.

Deshalb hat die Niedersächsische Landesregierung im August 2010 den zukunftsweisenden Beschluss zur strategischen Fortentwicklung der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz am Standort Celle/Scheuen gefasst.

Sie hat das Innenministerium beauftragt, gemeinsam mit der Stadt Celle auf dem ehemaligen Kasernengelände in Celle-Scheuen ein Bildungs- und Trainingszentrum für die niedersächsischen Feuerwehren zu errichten. Bis zum Jahr 2020 soll der Standort Celle der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz insgesamt nach Scheuen verlagert werden.

Die Finanzierung haben wir durch die Änderung des Brandschutzgesetzes im Dezember 2010 mit einer jährlichen Bereitstellung von 4 Mio. € aus der Feuerschutzsteuer gesichert. In der Summe soll das Bauvorhaben 74 Mio. € kosten. Diese Investition in die Aus- und Fortbildung unserer jetzigen und zukünftigen Brandschützer ist gut angelegtes Geld!

Anrede

Der neue Standort schafft ganz neue Perspektiven für die praktische Aus- und Fortbildung auch großer Einheiten (z.B. Kreisfeuerwehrebereitschaften).

Das Trainingszentrum kann von allen Feuerwehren in Niedersachsen für Übungszwecke genutzt werden, eröffnet aber auch Möglichkeiten, gemeinsam mit anderen Einrichtungen und Organisationen der Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes fach- und organisationsübergreifend zu üben.

Das ist für eine vernetzte Sicherheitsvorsorge, zum Beispiel für die erfolgreiche Bewältigung von Großschadensereignissen, die uns heimsuchen können, von hoher Bedeutung.

Das erweiterte Angebot im Bildungs- und Trainingszentrum kommt den Gemeinden und Landkreisen als Träger des Brandschutzes und der Hilfeleistung zugute.

Es wird die Leistungsfähigkeit eines wichtigen Bereichs der Gefahrenabwehr, überwiegend gestützt auf das Ehrenamt, in einer sich wandelnden Gesellschaft entscheidend stärken.

Anrede

Bedanken möchte ich mich insbesondere bei der Stadt Celle, die als Partner in diesem Projekt die bauplanerische und bautechnische Umsetzung sowie die Vorfinanzierung vornehmen wird. Nur durch diese Konstellation ist eine Realisierung überhaupt erst möglich geworden.

Wir haben uns selber einen schneidigen Fahrplan auferlegt, um bis spätestens 2020 das Bildungs- und Trainingszentrum vollständig nutzen zu können.

Anrede

Bedanken möchte ich mich auch bei den anderen möglichen Nutzern, explizit bei dem Landkreis Celle, der plant, seine Feuerwehrtechnische Zentrale ebenfalls auf dem Gelände Celle Scheuen zu errichten.

Das ist eine einmalige Chance etwas zusammen zu schaffen, um jeweils die gegenseitigen Vorteile und Synergien nutzen zu können. Beide Partner können das „Technikzentrum“ gemeinsam betreiben und somit die wirtschaftliche Auslastung optimieren.

Wir sind in Gesprächen mit weiteren Partnern und Investoren zur Stärkung des Bildungs- und Trainingszentrums, beispielhaft zur Errichtung eines Übungstunnels, einer Tunnelleitwarte, einer Bahnübungsstrecke.

Der Prozess ist ständig in Bewegung.

Wir schaffen die Möglichkeit zur fortlaufenden Weiterentwicklung einer stets modernen und angepassten Akademie für Brand- und Katastrophenschutz.

Ich halte fest:

Mit der Realisierung des Bildungs- und Trainingszentrums der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz am Standort Celle-Scheuen wappnen wir uns für die Herausforderungen der Zukunft:

- Wir stellen uns der demografischen Herausforderung!
- Wir sichern durch eine moderne Aus- und Fortbildung die Leistungsfähigkeit unserer Feuerwehren!
- Wir leisten einen Beitrag für eine vernetzte Sicherheitsvorsorge!
- Und wir stärken die Motivation und das ehrenamtliche Engagement im Brandschutz!

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!